

Einige heiße Wetter Spezialitäten!

Beachtet die Artikel:

10 Vogen Klebriges Fliegenpapier.....	5 Cents
Fliegenpapier Behälter.....	7 "
Erneuende weiße Schuhe Politur.....	8 "
Schwarze und Tan Schuhe Politur.....	10 "
Kleber Bese.....	10 "
Schuh Bürsten.....	10 "
Schwaben Pulver.....	8 "
Drat Fliegenlöcher.....	8 "
Eis Jangen.....	10 "
Gras Scheren.....	10 "

Kommt, geht nächste Woche mit uns nach Luna Park. Freie Billette dahier.

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ludwig.

310 Lakawanna Ave.



DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER

Sie sind vor Schmerzen und Zeitverlust gesichert, wenn Sie bei Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Querschnitten, Verrenkungen, Steifheit der Muskeln, Erfränkungen u. s. w. Dr. Richter's PAIN-EXPELLER anwenden.

Er hat eine beruhigende und heilende Wirkung auf die schmerzenden Körpertheile, wenn Abends lüchtig einreiben.

In allen besten Apotheken, 25 und 50 Cents. Man achte auf die Anker-Druckmarke.

F. AD. RICHTER & CO.
215 Pearl St., New York.

Vinlens

40 Jahre von Qualität Verkäufen.

Dieser Verkauf bietet eine Gelegenheit, um wünschenswerthe Kleider Linnen zu empfindlichen Preisconzeptionen zu erlangen.

Die Sommer Zeit ist die Linnen Zeit. Von all den verschiedenen Kleider Materialien gibt es nichts passenderes für den Sommer noch kühler, rein und frisch aussehendes, als wie Linnen. Gerade um diese Jahreszeit lieben wir es, wenn unser Vorwand von Linnen verdrängt wird, ja sogar noch mehr, wir bestehen darauf, und um dieses Resultat zu erreichen, beschneiden wir die Preise. Die unten angeführten sollten den Zweck erreichen.

50c werth 36 Zoll Linnens, alle reiner Flach, zu 35c die Elle.

In leichtem grau, weiß, natürlich, Copenhagen blau, braun und schwarz. Regulärer 50c Werth zu 35c die Elle.

40c werth 27 Zoll mercerisirte Kleider Linnens, zu 25c die Elle.

In Leder braun, Copenhagen blau, alle rosa, alte Rose, Jaspar grau und weiß. Regulärer 40c Werth zu 25c die Elle.

75c werth 27 Zoll natürliche Grass Linnens, zu 50c die Elle.

Von fester, krauer Textur, sehr wünschenswerth für Automobile und Dattina Kleider. Regulärer 75c Werth zu 50c die Elle.

510 und 512

Lakawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Geißeln, Refrigeratoren, Gras Mäher, Geflügel Vergitterung, — billig bei —

J. J. Quick,

514 Lakawanna Avenue, um damit anfangen.

— Im Monat Juli ereigneten sich hier 202 Todesfälle, eine sehr große Anzahl für normale Zustände.

— Irving Brenster von Adams Avenue, der einer Nachbarin, Frau Mary Bower, angeblich eine getödete Mandoline verleiht, wurde Montag für sein gerichtliches Erscheinen unter Bürgschaft gestellt.

— Frau Isabella Menfenger, 36 Jahre alt, starb Samstag in ihrer Wohnung an Franklin Avenue. Die Verstorbene wird von der Tochter Olive überlebt und die Beilegung erfolgte Montag im Forest Hill Friedhof.

— Antonio Battalia, ein Spruce Str. Barber, der vor mehreren Monaten beim Gerichtsgebäude Grundstück einen Landsmann mit einem Rasirmesser angriff und an der Wange verletzete, ist Samstag zu Atlantic City dingestellt gemacht worden und soll zurückgebracht werden, sobald die nötigen Papiere erlangt worden sind.

— Circa 200 in den Keyser Valley Werken angelegte Männer wurden Freitag Nachmittag entlassen und angewiesen, ihre Werkzeuge zu entfernen, da in Zukunft keine Anstellung dort für sie sein werde. Die Entlassenen waren nicht wenig über das Vorgehen der Compagnie erstaunt, denn es kam ganz unerwartet, doch erklärten sie später, daß die Entlassung erfolgte, weil sie daran waren, eine Union zu gründen, deren permanente Organisation auf Samstag Abend angelegt war. General Verwalter Clarke erklärte, daß die projektirte Gründung einer Union nichts mit der Entlassung zu thun habe und sie nur erfolgte, weil gegenwärtig die Dienste der Entlassenen nicht nötig sind. Am Montag hieß es, daß die Compagnie den Versuch mache, in anderen Städten Ertrag für die entlassenen Männer zu finden, doch bestritten die Beamten der Compagnie dieses auf das entschiedenste. Es hieß ferner, daß man mit nur geringem Erfolg den Versuch machte, die noch in den Werken arbeitenden Männer zu bewegen, auch ihre Stellungen nieder zu legen.

— Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, dieses hat der Hotelier Fritz Holzmagel in der verflochtenen Woche in vollem Maß ausgeführt, nachdem bekannt worden war, daß mehrere Gauner ihn um \$15,000 beschwindelt hätten. Das Ereignis bildete das Tagesgespräch und liberal wunderte man sich, daß Fritz so blöde war, auf den Keim zu gehen. Von einer Seite wurde er als ein sehr zahmer „Sport“ bezeichnet, denn ein waghedter „Sport“ hätte einfach den Verlust verschmerzt und wäre nicht nach dem Reinfall schnell zur Polizei gelaufen, um ihr sein Malheur zu erzählen und sie um ihren Beistand zu bitten. Wenn man glaubt, einen Anderen reinlegen zu können und dann selbst das Opfer wird, weil man nicht so pfiffig ist, wie der Gauner, so sollte der echte Sportier nicht es vermeiden, daß man nachher winnert, weil man seine Moneten verloren hat. Holzmagel erfuhr Donnerstag in New York bei dem Verhör einer der Gauner und dieser wurde dann unter Bürgschaft gestellt. Es wurde auch gemunkelt, daß Herr Joseph Wolf von der Firma Wolf & Wenzel, mit Holzmagel reingefallen sei, aber dies ist nicht der Fall, denn Herr Wolf ist noch lange nicht „so ohne“ und pfiffig genug, um nicht bei jeder Gaunerei auf dem Keim zu gehen.

— Ein aus den Herren Grafstein, Präsident des Nordöstlichen Sängerbundes von Pennsylvania, Dirigent Baderle vom Lehigh Sängerbund zu Allentown, Präsident Niehoff vom Lehigh Sängerbund, Reichmeister Keller und den Frauen Bagerle und Niehoff bestehende Delegation stattete am Sonntag dem Scranton Viederkranz einen Besuch ab. Wie bekannt, wird im nächsten Jahr das Sängerfest in Verbindung mit dem 40jährigen Jubiläum des Viederkranz hier abgehalten und die Delegation war erschienen, um zu erfahren, welche Vorbereitungen jenseit getroffen worden sind. Nach eingehender Beratung beschloß man, in vier Wochen eine Sitzung der gesammten Delegaten hier abzuhalten, erstens, um die Beamten für den Sängerbund zu erwählen, und zweitens, um die einleitenden Schritte für das Fest zu treffen und nähere Details festzusetzen. Dieses frühzeitige Vorgehen geschieht, um den theilnehmenden Vereinen genügend Zeit zu geben, sich mit allen Bedingungen bekannt zu machen und demgemäß einzurichten. Die Herrschaften von Allentown wurden von dem hiesigen Verein herzlich empfangen und bewirtet, sahen sich auch etwas von Scranton an und auch dort die Angelegenheit anzuregen.

— Die Lakawanna Compagnie hat den berechtigten Dunn's Patch auf den Platz käuflich erworben und wird denselben zu einer Vergrößerung ihres Hofes benutzen.

— Wegen dem Besuch der Allentown Delegation fand am Sonntag keine Versammlung des Scranton Viederkranz statt und dieselbe wurde bis zum nächsten Donnerstag Abend verschoben. Da wichtige Geschäfte vorliegen, so sollten sich sämtliche Mitglieder zu dieser Versammlung einstellen.

— Frau A. Hass, die eine langjährige Erfahrung in der Schönfärberei und Kleiderreinigung besitzt, hat in No. 1427 Olive Straße eine Anstalt eröffnet und wird sich freuen, wenn die Deutschen sie mit ihrem Zuspruch bedecken. Sie garantiert, alle zufrieden zu stellen, und ihre Preise sind auch sehr mäßig.

— Ein Laurel Linie Bahnwagen lief Montag Abend bei der May Aug Junction von den Geleisen und eine Distanz von 250 Fuß auf den Bahnhofsweilen dahin, ehe er zum Stillstand gelangte. Zum Glück entkamen die Passagiere mit dem Schrecken, denn niemand wurde verletzt und auch kein weiterer Schaden angerichtet.

— Fräulein Christine L. Jenke, Tochter von Herrn und Frau Albert Jenke von Penn Avenue, und Herr George J. Niebuhr von New York wurden Dienstag Abend in der Wohnung der Brauteltern durch Pastor C. F. Ritter als ein glückliches Ehepaar eingeseget. Ein Empfang und opulentes Hochzeitsmahl folgte der Ceremonie und dann reisten die Neuvermählten nach den Adirondacks, wo sie die Hüttenwochen verleben werden. Sie werden sich in Newark, N. J., niederlassen, wo der Bräutigam die American Metalurgical Compagnie als Generalagent vertritt.

— Nachdem 80 Prozent der Lakawanna Weidensteller sich zu Gunsten eines Streifes entschieden hatten und Präsident Truesdale es verweigerte, mit dem betref. Comite zu unterhandeln, haben die Weidensteller sich an Präsident Kopsfeld um Vermittlung gewandt. Arbeitskommissar Charles P. Neill und Vorsitziger Martin A. Knapp von der Zwischenstaatlichen Handelskommission haben dann die Angelegenheit in Hand genommen und werden sobald wie möglich mit Präsident Truesdale eine Zusammenkunft haben, um wenn möglich die Sache gütlich zu schlichten und einen Ausfall der Weidensteller zu vermeiden. Nach einer am Montag gemachten Äußerung des Präsidenten Truesdale erscheint es kaum wahrscheinlich, daß er von dem eingemommenen Standpunkt abweichen wird, ehe aber die Weidensteller einen Streik erklären, wollen sie soweit wie möglich alles probieren, um einen solchen zu vermeiden.

— Eine Vorstellung, welche den Zeitpunkt der menschlichen Waghalsigkeit darstellt, ist die von Sadio Knomiton in ihrem „Sturz zum Tode“, welche nächste Woche die freie Anlegung in Luna Park sein wird. Nichts, das ihrer Vorstellung an sensationellen und atemfassenden Punkten gleichkommt, ist jemals in diesem großen Refort gesehen worden. Fräulein Knomiton führt mit Höchstgeschwindigkeit einen langen Güte hinauf und taucht in den Griffen und Bedalen topfber in einen Behälter mit Wasser. Sie ist die einzige Frau in der Welt, welche die Courage hat, diese Fahrt zu unternehmen. Zweimal täglich, um 3.15 Nachm. und 9 Abends, wird sie die Vorstellung geben. Dienstag Montag wird ein weider „Widow's Contest“ in der atlantischen Park abgehalten, wann \$30 in Vorentscheidungen zu gewinnen kommen. Der Contest ist in drei Bemerkungen eingetheilt, nemlich: Breiterer Rand, ganz der Stroch, ein Stück, Regulation, „Widow's Contest“, erster Preis, \$15, zweiter Preis, \$10; höchster Hut, ganz Stroch, erster Preis, \$7.50, zweiter Preis, \$5; größte Damenbedeckung irgend einer Klasse, Art oder Beschreibung, erster Preis, \$7.50, zweiter Preis, \$5. Von den Bewerbern wird nur verlangt, daß sie sich mit ihrem Hut nächsten Montag Abend vor 19 Uhr in Luna einstellen. Die Qualifikationen der Hüte wird von einem Comite von drei repräsentativen Bürgern entschieden, welche ihre Entscheidung um 10 Uhr von der Hippodrom-Annehmehaus bekannt machen werden. Unter den Erfurtionen und Ausstellungen im Luna Park nächste Woche sind: Dienstag, Baptisten Sonntagsschule, Dypthant; Mittwoch, Sonntagsschule von Modisbonville; Donnerstag, Vater Familie Vereinigung und grüner Tramping Stamp Tag; Samstag, J. M. J. Gesellschaften von Winer's Mills, Wilkes-Barre und Pittston, und die M. E. Sonntagsschule von Vandling, sowie M. E. Baptisten und Presbyterische von Forest City.

(Aus „Die Deutsche Hausfrau“, von Edna Fern.)

Die Frau im Deutsch-Amerikan. National-Bund.

Der Deutsch-Amerikanische National-Bund wendet sich an die deutschen Frauen America's und bittet um ihre Mithilfe. Was ist der deutsch-amerikanische Nationalbund? Wie können wir Frauen uns an seiner Arbeit beteiligen? Und mit welchem Nutzen für uns und für den Bund?

Als der deutsch-amerikanische Nationalbund vor mehr als neun Jahren in Philadelphia von einer Schaar begeisteter Männer ins Leben gerufen wurde, fand er nicht gleich überall ebenso begeisterte Anhänger. Alle die vielen Deutschen unseres Landes mitsamt ihren unzähligen Vereinen unter einen Hut bringen zu wollen, schien ein unausführbares Verlangen. Es gab Viele, die dieses auch für durchaus nicht wünschenswerth hielten.

Diese Mißtrauischen vergaßen, daß die dem deutschen Charakter eigene Höflichkeit und Mäßigkeit, die im engen Betrieb eines kleinen Vereins so blühend zu gedeihen pflegen, in den Hintergrund treten, sobald die großen deutschen Gewissensfragen an unsere Kultur in Betracht kommen. Und gerade dieses Große, das unsere amerikanische Heimath von uns erwartet, und in dem wir uns alle einig sind, möchte der Nationalbund zusammenfassen und der übrigen Welt gegenüber vertreten.

Dazu hat der Bund in den wenigen Jahren seines Bestehens des öfteren Gelegenheit gehabt. In allen Fragen, die das Deutschthum und die künftige Kultur unseres jungen Landes angehen, hat er Stellung genommen und diese, Dank dem Verständnis und der Energie seiner Führer, zu behaupten gewußt. Den Kampf gegen veraltete Gesetze, gegen Geschicktsfälschung, gegen engherzige Lebensanschauung, die das Recht Anderer beständig schmälern will, den Kampf um das Einbringen deutschen Gehaltens und Empfindens in unser Leben hat er aufgenommen und führt er mit Umsicht und Buebauer.

Der Nationalbund möchte der Vermittler sein zwischen zwei fremd gewordenen Völkern: dem Deutschland hien und dem Deutschland dadräen. Er möchte der Alermann sein, der den aufnahmefähigsten amerikanischen Boden für die reiche Kultursaat unseres deutschen Vaterlandes vorbereiten hilft. „Das ist bei einem solch gewaltigen Unternehmen nicht ohne innere Kämpfe und Mißverständnisse abgeht, ist nicht zu verwundern. Eine unendliche Vorsicht scheint geboten im Aufbau eines solchen Riesengebäudes. Ein Gedanke, ein Plan, noch so sorgfältig erwogen, wird in dem Augenblick, wo er unter die Beien geräth, und von diesen wie ein Ball im Erwägen hin- und hergeschleudert wird, eine ganz andere Gestalt annehmen, und plötzlich verkehrt erscheinen. Es ist erstaunlich, wie sehr die jetzt alles verniedliche, worden ist, was Zwiesracht hien, das gute Einvernehmen zwischen den verschiedenen Volkstheilen und ihren Anschauungen hätte zerstören können.

Dazu kommt noch, daß wir, die wir im alten Vaterlande schon nach „Name und Art“ anders gefinnt waren, im neuen Lande auch dessen monnthsaltige Auffassung angenommen haben. Der Deutsch-amerikanische Nationalbund erstreckt sich über die ganzen Vereinigten Staaten. Von den „Vereinigten Gesellschaften“ an der atlantischen Küste, bis zu den „Zweigerbänden von Nord- und Süd-Californien“, hat er fast in jedem der hiesigen liegenden Staat seine Unterabtheilungen, die wiederum die deutschen Vereine der einzelnen Staaten in sich zusammenfassen. Jeder Staatsverband stellt einen Viesiger zur Nationalabtheilung, die sich seit Gründung des Bundes in Philadelphia befindet.

Der Nationalbund will alle deutschen Stämme und Genossenschaften America's umfassen. Es giebt viele Strömungen, sie haben die einen hier, die anderen dort hin getrieben. In einem aber sind wir alle einig: Deutsch sein zu wollen und Deutsch sein zu müssen, die deutsche Art im Völkergemeinschaft anzuerkennen und zu betonen, ihr Ansehen zu verhehlen, und dazu vor allem unsere große, geliebte Sprache zu erhalten, ihre goldenen Schätze auszufließen zu lassen in den fernsten Winkel des neuen Landes. In diesem Willen begehen wir uns alle, mögen unsere politischen oder sozialen Ideen auch weit auseinander gehen. Auf diesen festen Boden führt uns, auf diesem hält uns der Nationalbund. In dem er dem Deutschthum America's einen Mittelpunkt giebt, führt er es davor, sich in dem Völkergetriebe zu verlieren, eine

Der verfloren und jetzige Reford

Wir heißen den kleinen Depositor willkommen. Ein Dollar eröffnet ein Spar-Konto.

Dritte National Bank,

119 Mooring Ave., Scranton, Pa.
Kapital \$200,000. Leberschuf (berdien) \$1,000,000.
Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Deposikum.
Zinssätzen beghlt auf monatlich-Bilanzen an Sparanlagen, ab groß oder klein.
Efrn Samhan Abends 7 bis 8 Uhr.

Gefahr, der wir immer noch nicht entgangen sind.

Enger noch als der deutsche Mann, hat sich die deutsche Frau auf ihren kleinen Kreis beschränkt und sich dadurch in mancher Beziehung in Nachtheil gesetzt. Man hat sich daran gewöhnt, die deutsche Frau als Ideal einer Hausfrau und Mutter anzusehen. Genüß ist es das erste Recht und die erste Pflicht einer jeden Frau, einerlei welchen Landes, welcher Nation, ihrer Familie, ihrem Heim die besten Kräfte zu widmen. Sie muß aber dabei nun nicht stehen bleiben. Sie muß über Haushalt und Familienangelegenheiten hinaus an dem geistigen Streben des Mannes und damit an dem der Allgemeinheit theilnehmen. Sonst ist sie die Haushälterin des Mannes, die Mutter seiner Kinder, vielleicht eine angenehme Gesellschaft, aber nicht sein Gefährte im Kampf der Welt, nicht sein guter Kamerad.

(Schluß folgt.)

— An der Ecke von Jefferson Avenue und Gibson Straße wird Dr. Reed Burns ein dreistöckiges privates Hospital errichten lassen, das etwa \$20,000 kosten soll.

— Frau Joseph E. Bugh von Gordon Place wurde Montag Nachmittag an der Ecke von Washington Avenue und Spruce Straße mit ihren zwei Kindern von einem großen Automobil übergerannt, doch entkamen alle drei zum Glück ohne ernstliche Verletzungen.

— In der Wohnung von Herrn und Frau J. A. Forster an New York Straße wurde am Dienstag Abend ihr dardarmes Tochter, Fräulein, mit Herrn Harry Stipp, Sohn von Herrn und Frau Peter Stipp von Harrison Avenue, durch Pastor John Knodt, in die süßen Heffeln der Ehe eingeseget. Nach der Ceremonie fand ein Empfang und Hochzeitsmahl statt und später traten die Neuvermählten eine Hochzeitsreise an. Nach ihrer Rückkehr werden sie sich in ihrem hübschen neuen Hause an Wheeler Avenue hübsch einrichten.

— Frau Margaretha W. Hensel, die Witwe des vor Jahren verstorbenen William Hensel, der früher an Penn Avenue eine Wirtschaft betrieb, ist Montag Abend in ihrer Wohnung an Madison Avenue nach einer mehrtägigen Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben. Die Verstorbene, welche sich vor 45 Jahren in Scranton niederließ, wird von den Töchtern Frau Elisabeth Hermann und Frau A. V. Haud überlebt, und ihre Beilegung erfolgt heute Nachmittag im Forest Hill Friedhof, wobei Pastor A. D. Dallenlamp den Trauerdienst leiten wird. Die Damensektion des Scranton Viederkranz, deren Mitglied die Verstorbene um weiter nichts, als den Schaden an der Straße.

— In der Verammlung der Schulbehörde am Dienstag Abend wurde der Contract für die neue Hochschule zum Preis von \$33,810 an Harry R. Sykes überwiesen, während Golden & McGuire die Heizung, Plumbing, Eisenarbeit usw. zum Preis von \$8,615 beforderten. Das neue Gebäude soll am 15. Januar fertig sein.

Ein Mann aus Ausland schreibt: „Ich habe einen zwöf Jahre alten Sohn, welcher seit drei Jahren krank gewesen ist. Wir wohnten vor zwei Jahren in Russland, und die Aerzte darselbst hatten ihn als unheilbar aufgegeben. Sie sagten, daß für ihn keine Hoffnung mehr vorhanden wäre. Wir nahmen unseren Sohn nach America mit, und dort rief ich ein Nachbar, Alpenkräuter-Blutleber zu kaufen, was wir auch thaten. Unser Sohn ist jetzt gesund, obgleich kein Mensch jemals glaubte, daß er kurirt werden könnte. Es ist kaum nötig zu sagen, daß wir sehr dankbar sind.“ G. Steinwand, Garrison, N. D.

Wer kann wohl solche Zeugnisse lesen, ohne zu fühlen, daß ein guter Grund für dieselben vorhanden sein muß, daß etwas in diesem alten Kräuter-Heilmittel liegen muß, wodurch es an die Spitze der gewöhnlichen Medicinen gestellt wird. Es kann nicht aus Apotheken bezogen werden. Spezial-Agenten liefern es direkt an das Publikum. Die Fabrikanten sind Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Horn's Alpenkräuter Blutleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

der Dritten National ist eine absolute Garantie von gesunden und sicheren Bankmethoden. Auf diese Weise von Stabilität und Stärke ersehen wir um Ihre Bankgeschäfte.

Wir heißen den kleinen Depositor willkommen. Ein Dollar eröffnet ein Spar-Konto. Dritte National Bank, 119 Mooring Ave., Scranton, Pa. Kapital \$200,000. Leberschuf (berdien) \$1,000,000. Organisirt 1872. Vereinigten Staaten Deposikum. Zinssätzen beghlt auf monatlich-Bilanzen an Sparanlagen, ab groß oder klein. Efrn Samhan Abends 7 bis 8 Uhr.

Round Woods Park

West Scranton, bietet größere Anziehungen für Heim- und Anlagen-Züher, als irgend ein anderer Theil in der Stadt.

400 Lots schon verkauft. Kauft heute, während die Auswahl gut und Preise niedrig sind.

Land Office, Süd Main Avenue und Bandoventer Boulevard.

Lakawanna Land Compagnie, John W. McGuire, 207 N. Washington Ave. Zimmer 8-9-10.

Färberei und Reinigungs-Anstalt nach neuestem Styl.

1427 Olive Str. Scranton.

Frau A. Hass, Eigenthümerin.

Eine langjährig an erwarblich Erfahrung in Färberei für die allerle Arten. Die Preise sind mäßig. An ein abgeholt und abgeliefert.

Dunmore. — Frau Abraham Schaffer starb am Donnerstag in ihrer Wohnung an Cherry Straße nach einer kurzen Krankheit und wurde Samstag im Dunmore Friedhof zur letzten Ruhe beisetzt.

— Der Wirtz Beni Riccardi von Smith und Accommodation Straßen, der angeblich ohne Lizens und am Sonntag Getränke veräußerte, mußte Montag auf die Anklage je \$500 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen stellen.

— Die Samstag hier abgehaltene Wahl, um zu entscheiden, ob die bondirte Schuld des Boroughs erhöht werden soll, fiel zugunsten der Erhöhung aus, indem aus insgesammt 682 Stimmen 530 dafür abgegeben wurden. — Somit kann die kürzlich durch Feuer zerstörte Hochschule sofort durch eine andere ersetzt werden.

— Eine weitere Senkung der Oberstraße ereignete sich Sonntag an Laurel Straße, in der Nachbarschaft von Elm Straße. Die Senkung war 50 Fuß lang und etwa 10 Fuß tief, und wurde von der Erie Compagnie wieder eingefüllt, doch kümmerte sich die Compagnie um weiter nichts, als den Schaden an der Straße.

— In der Verammlung der Schulbehörde am Dienstag Abend wurde der Contract für die neue Hochschule zum Preis von \$33,810 an Harry R. Sykes überwiesen, während Golden & McGuire die Heizung, Plumbing, Eisenarbeit usw. zum Preis von \$8,615 beforderten. Das neue Gebäude soll am 15. Januar fertig sein.

Ein Mann aus Ausland schreibt: „Ich habe einen zwöf Jahre alten Sohn, welcher seit drei Jahren krank gewesen ist. Wir wohnten vor zwei Jahren in Russland, und die Aerzte darselbst hatten ihn als unheilbar aufgegeben. Sie sagten, daß für ihn keine Hoffnung mehr vorhanden wäre. Wir nahmen unseren Sohn nach America mit, und dort rief ich ein Nachbar, Alpenkräuter-Blutleber zu kaufen, was wir auch thaten. Unser Sohn ist jetzt gesund, obgleich kein Mensch jemals glaubte, daß er kurirt werden könnte. Es ist kaum nötig zu sagen, daß wir sehr dankbar sind.“ G. Steinwand, Garrison, N. D.

Wer kann wohl solche Zeugnisse lesen, ohne zu fühlen, daß ein guter Grund für dieselben vorhanden sein muß, daß etwas in diesem alten Kräuter-Heilmittel liegen muß, wodurch es an die Spitze der gewöhnlichen Medicinen gestellt wird. Es kann nicht aus Apotheken bezogen werden. Spezial-Agenten liefern es direkt an das Publikum. Die Fabrikanten sind Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Horn's Alpenkräuter Blutleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.